

Wer hier bestellt
spendet 3% an die
Hundehilfe Nordbalaton

zooplus.de
Mein Haustiershop



Das Tierheim aus der Vogelperspektive
(Luftaufnahme von Max Spörri)

Pfoten News

Newsletter Nr. 6

1. Jahrgang

September 2010

Hundehilfe Nordbalaton e.V.
Északbalatoni Ebmentő
Egyesület

H-8248 Veszprémfajsz
Fő. utca 27
Tel. 0036 30 / 509 35 64

Email:
inga@hundehilfe-nordbalaton.eu

Redaktion & Layout: Heinz Jüni
Email: jueni@externet.hu

Inhaltsverzeichnis:

Hundeschule: Alphawurf & Nackenschütteln	2
Der ganz normale Wahnsinn: „Der Mops, das unbekannte Wesen“	3-4
Zweiter Tag der offenen Tür	5-6
Dank an unsere Helfer	7
Humor	8
Tierärztliche Ratschläge: Hüftgelenksdysplasie	9
Impressum / Ansprechpartner	10
Bankverbindungen	10

Zora



Lukas



Basco



Freya



Alphawurf & Nackenschütteln

Hunde tun das untereinander doch auch. Oder??

Der Alphawurf und das Nackenschütteln seien Möglichkeiten, sich beim Hund durchsetzen zu können, heißt es immer wieder. Warum das gerade nicht der Fall ist, versuche ich hier zu erklären:

Diese Methoden zählen zu den berühmtesten Mythen und Märchen in der Hundeeziehung und haben in der modernen Hundeausbildung nichts mehr zu suchen.

Ein Schäferhund wurde von seinem Herrchen immer wieder auf den Rücken geworfen, wenn dieser nicht sofort machte, was er von ihm verlangte. So z. B. wenn er ihn am Abend noch mal in den Garten ließ und er auf sein Rufen (sehr laut und aggressiv), nicht sofort kam. Auch ich hätte auf dieses Rufen hin eher Abstand gehalten!!

Dieser Schäferhund wollte lediglich diese aggressive Situation „entschärfen“ und blieb auch auf Abstand. Der junge unerfahrene Hundehalter deutete das als Ungehorsam, den es mit dem „Alphawurf“ zu bestrafen gilt. Das habe ihm ein Trainer empfohlen, weil Hunde das auch so machen!!!!



Mit ruhigem Gewissen kann ich sagen, dass das reiner Unfug ist. Es kann nur in manchen Situationen sein, dass eine Mutterhündin ihr Junges umwirft und mit der Pfote festhält, aber nur um es von einer gefährlichen Situation abzuhalten. Erwachsene Hunde tun dies untereinander nicht.

Im Hundereich wird nicht untergeordnet, nein im Hundereich ordnet man sich selber unter. Das heißt: Wenn ein Hund bei einer möglichen Auseinandersetzung bemerkt, dass er der Unterlegene ist, wird er sich demütig verhalten und sich evtl. auf den Rücken legen um zu zeigen, dass er nachgibt.

In Situationen wie oben beschrieben kann es nur zu Kommunikationsproblemen kommen.

Der Hundeführer wird für den Hund „unberechenbar“ und „unvorhersehbar“!

Sicher gehen Hunde manchmal etwas rüpelhaft mit einander um. Sie rempeln, zwicken und ziehen sich an den Ohren – aber zu ernsthaften Verletzungen kommt es nur in Ausnahmesituationen. In solchen kann es aber dann ums „Ganze“ gehen. Und meist geht es da um Ressourcen wie Anspruch auf Rangordnung, Futter, Sexualpartner u.s.w.

Alphawurf und Nackenschütteln sind daher zur Hundeausbildung nicht geeignet. Damit werden Hunde nur verängstigt und eingeschüchtert und im schlimmsten Fall „gebrochen“!

Das hat mit Hundeausbildung nichts zu tun, und zu sagen, dass Hunde das genau so machen ist definitiv falsch. Nie wird ein Hund den anderen Hund zu sich rufen und den dann auf den Rücken werfen oder ihn im Nacken schütteln!!!

Auch unterscheiden Hunde sehr wohl zwischen Menschen und Hunden. Menschen sind für Hunde Sozialpartner und keine Artgenossen!!

Ein gutes Beispiel: Meine zwei Hündinnen laufen oft spielend durch den Garten, rempeln sich an und zwicken sich auch mal ab und zu ins Fell. Aber noch keine kam auf die Idee mich zu rempeln oder zu zwicken!!

Aus Liebe zu ihrem Hund verzichten Sie auf Ausbildungsmethoden wie Alphawurf und Nackenschütteln!!

Maria Hödlmoser

Der Mops, das unbekannte Wesen



Heute möchte ich unseren Lesern die Rasse "Mops" näherbringen! Drei dieser Exemplare (2 eigene und 1 Pflegemöpschen), in Mopskreisen auch liebevoll "Knautschbacken", "Hackfressen" oder "Grunzknödel" genannt, leben in meinem Rudel und wie Lorient schon sagte: "Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos!"

Bei der Erwähnung der Rasse Mops erlebt man als Halter die unterschiedlichsten Reaktionen seiner Mitmenschen. Einige quietschen vor Entzücken laut auf, andere verziehen angeekelt das Gesicht und ächzen: "Ich kann sie nicht ausstehen - ich mag keine Möpse!" Gibt man letzteren aber die Möglichkeit, einen oder mehrere dieser drolligen Plattnasen kennenzulernen, kann man sich ziemlich sicher sein, daß auch sie kurzum dem Charme des Mopses gnadenlos erliegen!

Seien wir ehrlich: eine klassische Schönheit ist dieser kleine Hund nicht! Mit seinen 28 - 30 cm Schulterhöhe und der muskulösen Figur erinnert er an einen Sumo-Ringer. Dazu hat er auf den ersten Blick ein Gesicht, das eigentlich nur eine Mutter lieben kann.... die Speckfalten im Nacken erinnern an eine Raupe und die über den Rücken geringelte Rute ist auch nicht jedermanns Sache. Böse Zungen behaupten, halte man einen Mops strategisch günstig vor's Fenster, könne man durchgucken und sehen, ob er eine Mandelentzündung habe oder alternativ gerade verstopft sei. Dieselben Zungen behaupten, ein Mops grunze, schnarche erbärmlich und er pupse!

Leider ist letzteres nicht zu widerlegen: dieser kleine Hund grunzt, schnorchelt, murmelt und grummelt ständig vor sich hin, was aber nichts mit seiner kurzen Nase zu tun hat, sondern einfach zu seinen ganz gewöhnlichen Lautäußerungen gehört, so wie andere Hunde eben bellen! Dafür ist ein Möpschen kein Kläffer, was ich persönlich als ganz angenehm empfinde! Schnarchen können die Knautschnasen gut und recht laut, aber Mopshalter empfinden dies nicht als unangenehm und können ohne das Gesäuge ihrer Lieblinge schon gar nicht mehr einschlafen!

Das Pupsen... Nun ja, wem ist nicht schon mal ein Fürzchen aus dem Hintern gefallen? Warum sollte es unseren kleinen Schätzchen da anders gehen?! Meist ist es eine Sache der Fütterung und stellt man das Futter um, erledigt sich das Problemchen von ganz alleine. Allerdings ist das Ausmaß eines Mops-Pupses nicht zu unterschätzen: werden anwesende Personen leicht grünlich im Gesicht und betteln um ein Sauerstoffgerät, hat unser kleiner Freund erbarmungslos zugeschlagen!

Schaut man sich nun einen Mops genauer an, hat er unwiderstehliche Knopfaugen und eine Schnute, die man einfach nur knutschen möchte!!! Das kommt diesen Kerlchen sehr entgegen, sind sie in der Regel doch sehr verschmust und knutschen genauso gerne zurück - und zwar bis an die Mandeln! Ein Möpschen hat sehr feine,

Der ganz normale Wahnsinn

seidenweiche Öhrchen, die er beliebig in alle Richtungen drehen, hängen oder kippen und sogar aufstellen kann, was ihm je nach Position das Aussehen eines Gremlin´s verleiht! Diese Öhrchen können gelegentlich zur Taubheit neigen, z.B. wenn Mops auf Zuruf kommen soll, oder man ihn vom Tisch runterzitiere möchte. Allerdings sind sie sofort wieder voll funktionsfähig, wenn irgendwo eine Tüte raschelt: es könnte was zu Fressen geben!

Entgegen der landläufigen Meinung ist ein Mops alles andere als faul. Es ist ein ausgesprochen flinker und bewegungsfreudiger kleiner Wicht, wenn man ihn auch Hund sein lässt und nicht dazu degradiert, vollgefressen auf dem Sofa dahin zu vegetieren! Womit wir beim Thema "gefrässig" wären. Sagen wir's mal so: es paßt alles zu jeder Zeit in die kleinen Schnuten und der Vergleich mit einer Biotonne liegt nahe! Einen 24-Stunden-Delikatess-Service wissen sie durchaus zu schätzen, was aber der Figur nicht zuträglich ist! Da ist der Halter gefragt, den schmachttenden Blicken a la "ich hab heute noch nix zu essen bekommen" (können diese Augen lügen? JAAA!) zu widerstehen. Mopsi nimmt das auch nicht persönlich - er versucht's einfach an anderer undichter Stelle wieder!

Kommen wir nun zum Wesen des Mopses: Wurde er ursprünglich als "Wärmflasche" gezüchtet, kann man ihn heute noch als recht ursprünglich bezeichnen. Ein Mops wird darauf bestehen, seiner Aufgabe nachzukommen und will zu seinem Halter ins Bett! Es ist für diesen Hund auch völlig normal, daß sein Mensch sich so um ihn herum drapiert, daß der Schönheitsschlaf des Tierchen´s nicht gestört wird!

Ein Mops ist immer fröhlich und gutgelaunt, was besonders den Morgenmuffeln unter den Haltern zu schaffen macht. Es ist ein Gewöhnungsprozess in den Anfangszeiten, vor dem 1. Kaffee nicht auf dieses lustig herum hüpfende Jojo zu treten! Allerdings habe ich mir sagen lassen, daß es durchaus Möpschen gibt, die cleverer als Herrchen oder Frauchen sind: die bleiben einfach im Bett liegen und warten dösend ab, bis der Koffeinspiegel ihres Dosenöffners soweit angestiegen ist, daß eine gefahrlose Morgenbegrüßung für unseren kleinen Freund möglich ist!

Möpschen sind sehr gesellige Hündchen und freuen sich, wenn sie mit anderen Hunden spielen dürfen (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel). Allerdings ist die Körpersprache und der Ausdruck dieser kleinen Kolbolde für andere Rassen oft etwas schwierig zu lesen, dann sollte man ein wachsames Auge auf den Zwerg haben! Dazu kommt, daß ein Mops mit einer gehörigen Portion Größenwahn gesegnet ist und er nicht mal merkt, wenn er sich damit selbst in Gefahr bringt! Ein Mops hält sich grundsätzlich für eine Deutsche Dogge mit 85 Kilo Lebendgewicht, was bei einem z.B. genervten Schäferhund nicht so gut ankommen könnte.

Möpse haaren NICHT 2 x im Jahr ab wie andere Rassen!!! Nöh, sie fusseln das ganze Jahr über vor sich hin! Den zukünftigen Haltern schwarzer Möpse sei angeraten, sich ab Einzug des Tieres nur noch in figurfreundliche, streckende dunkle Klamotten zu hauen - für die Liebhaber der hellen Möpschen empfiehlt sich die Farbe "Camouflage"!

Zum Schluß noch eine Anmerkung: Möpse sind teuer!!! Und damit meine ich jetzt nicht die Anschaffungskosten, Tierarzkosten, Futterkosten - die hat man bei jedem Hund. Nein, es ist viel schlimmer und ganz besonders, wenn das Möppelchen bei einem Frauchen lebt!

Es ist bei den Mops-Halterinnen genetisch festgelegt: sie brauchen ab Einzug eines Möpschens keine neuen Schuhe und Handtaschen mehr, keine Designer-Klamotten - das alles gehört der Vergangenheit an... ABER... der Mops braucht ständig neue Halsbändchen, Geschirrchen, Körbchen, Spielzeug, noch ein Geschirrchen, das 5. Körbchen, die 7undzigste Kuschedecke!

Dafür ist dringlichst die Anschaffung eines PC´s angeraten, damit Frauchen auch online shoppen kann, im Mopsforum ihres Vertrauens eine "Tante Tammy" findet, die im Notfall (den Fressnapf und sämtliche anderen Zooläden im Umkreis von 150 km hat man schon leer gekauft) hilfreich mit Links einspringen wird! Sind diese Grundvoraussetzungen erfüllt, steht dem Sprengen der Kreditkarte und einem glücklichen Zusammenleben nichts mehr im Wege!

Hat man einmal sein Herz an einen dieser kleinen Clowns verschenkt, lässt meist der Zweit-Mops nicht lange auf sich warten. Denn Möpse sind wie Kartoffelchips - man kann unmöglich nur einen wollen!!!

J.S.

2. Tag der offenen Tür

Ein großes Dankeschön...

an unsere Schweizer Spender Julianna und Max Spörrli, sowie Mara und Heinz Jüni, denen wir zwei neue Zwinger verdanken, welche wir am 2. Tag der offenen Tür einweihen durften!

Nach tagelangen Vorbereitungen war es wieder so weit.

Gegen 9 Uhr trafen Julianna, Max und ich in der Station ein. Während Max die Wegweiser auf der Zufahrtstrasse befestigte, fütterten Julianna und ich die Hunde und reinigten die Zwinger. Max, Lutz und Balázs hatten an den Tagen zuvor bereits das Sonnendach erweitert. Auch Euch gilt unser herzlichster Dank!



Danach wurde draußen alles aufgebaut, und schon gegen 9:30 kamen die ersten Besucher.



Am Vortag hatten wir bereits einen Auslauf für die Welpen vorbereitet, denn wir wollten gern auch die Welpen vorstellen, die bei uns zu Hause aufgezogen werden. Jutta holte die 5 Welpen auf ihrem Weg in die Station bei mir ab und kam mit ihnen auch gegen 10:05 in der Station. Die Babys wurden schnell in den Welpenauslauf gesetzt und es hatte den Anschein, dass ihnen dieses Abenteuer ganz gut gefiel – schließlich gab es viel Neues zu sehen und dazu noch eine Menge Streicheleinheiten.



Viele unserer freiwilligen Helfer waren auch wieder mit dabei. Die Hunde wurden spazieren geführt, mit ihnen geschmust und gespielt. Einige Besucher nahmen auch Infomaterial mit oder guckten sich alles einfach nur an.

2. Tag der offenen Tür



Irgendwann kam auch Sándor, versorgte die Hunde in seiner Station und informierte uns, welche Hunde wir übernehmen konnten.



Kaum hatte er uns die Hunde "frei gegeben", hatte Jutta auch schon ihren Freund gefunden: Churchill, eine englische Bulldogge.



Gegen 14 Uhr war der Ansturm vorbei, wir alle waren von der Hitze fast gar gekocht und einfach nur müde und k.o. Jutta packte die Welpen wieder ins Auto, und lieferte sie auf dem Heimweg wieder bei Klaus ab.



Julianna und ich mussten noch etwas durchhalten und alles wieder ab- und wegräumen. Alles in allem war es ein gelungener Tag, den wir sicher wiederholen werden.

Dank an unsere Helfer

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren österreichischen Freunden von der



die uns wieder unglaublich mit Futter versorgt haben, für unsere Katze Luna ein neues Zuhause suchen, und unserer Akita-Hündin einen guten Platz vermittelt haben. Außerdem spendeten sie uns das neue Chiplesegerät das wir so dringend benötigt haben.



Ein ganz großes Dankeschön allen Helfern die an dieser Aktion beteiligt waren.

* * * * *

**Auch Fam. Bischof war mit dabei und hat eine Patenschaft für Paula übernommen.
Vielen Dank Euch Beiden.**



* * * * *

Natalie Spettel und Ihr Team von der Tierhoffnung International...



....brachten uns ebenfalls wieder jede Menge Futter und Sachspenden. Somit brauchen wir uns um ausreichend Futter für die nächsten 4 Monate keine Sorgen zu machen.

Unser Team sendet auch Euch einen lieben Gruß aus Ungarn an den Bodensee, verbunden mit einem großen Dankeschön!

Wir suchen ein Zuhause

Vilmos



Nanuk



Wilson



Tobi



Hundewitze

Zwei Hunde im Park. Sagt einer: "Ich heiße 'Arko vom Schlosshof'. Und du, bist du auch adelig?" "Ja, ich heiße 'Runter vom Sofa!'"

* * * * *

Steht ein Pekinese auf der Straße, und sieht einen Basset im zweiten Stock. Ruft der Pekinese: „Komm, lass uns ein eine Runde um das Viertel joggen.“ Basset: "Geht nicht, bin eingesperrt.“ - "Dann spring doch aus dem Fenster.“ Darauf der Basset: „Ich bin doch nicht bld! Glaubst du, ich will so aussehen wie du?!“

* * * * *

Setzt sich ein Junge mit seinem Cocker-Spaniel im Zug neben eine vornehme Dame. Meint die Dame nach einer Weile grantig: "Nun zieh' schon endlich deinen Hund zu dir, ich spüre schon Flhe auf mir herum tanzen!" Darauf der Junge zu seinem Hund: "Komm' weg da Strolchi! Die Frau hat Flhe!"

* * * * *

Laufen zwei Dackel halb verdurstet durch die Wüste. Sagt der eine zum anderen: "Wenn wir nicht bald an einem Baum vorbei kommen, dann passiert ein Unglück!"

* * * * *

Ein Einbrecher bricht in ein Familienhaus ein. Seine Taschenlampe löscht er, damit er von außen nicht gleich entdeckt wird. Plötzlich sagt eine Stimme: "Ich sehe dich und Jesus sieht dich auch!" Dem Einbrecher steht der Angstschweiß auf der Stirn, er dreht die Taschenlampe auf, leuchtet im Raum umher und hört die Stimme nochmals sagen: "Ich sehe dich und Jesus sieht dich auch!" Er leuchtet in eine Ecke des Raumes. In einem Käfig sieht er einen Papagei sitzen. Darauf der Einbrecher: " Sag einmal, bist vollkommen irre, wie kannst du mich so erschrecken. Wie heißt du denn überhaupt." Darauf der Papagei: " Ich heiße Gottfried". Der Einbrecher bekommt einen Lachanfall und meint: " Gottfried, was für ein vertrottelter Name für einen Papagei." Spontan antwortet der Papagei: " Ja, das schon aber Jesus ist noch viel vertrottelter für einen grossen scharfen Rottweiler!"

* * * * *

Der Haussegen hängt wieder einmal schief. Tagtäglich streitet sich das Ehepaar. Sagt der Mann zu seiner Ollen - Ich kann nicht mehr. Ich nehme mir das Leben, ich geh mit dem Hund ins Wasser. Sagt die Ehefrau „Nix da, der Hund bleibt hier!“

* * * * *

Im Zugabteil. Aus einem Rucksack tropft es herunter. Ein Reisender probiert. "Alter Cognac", fragt er den Besitzer. "Nein, junger Dackel!"



Von Dr. Éva Schneider

Csípőízületi diszplázia

A diszplázia szó rendellenes fejlődést jelent. A csípőízület esetében ez azt jelenti, hogy az ízületi felszínek nem illeszkednek pontosan egymáshoz, vagy laza az ízület. Ez a deformitás az ízület fájdalmasságához, és hosszútávon annak elfajulásához vezet.

A csípőízületi diszplázia örökletes jellegű, de fontos tudni, hogy külső hatások (túltáplálás, túlterhelés, nem megfelelő arányú és mennyiségű fehérje és/vagy ásványi anyag), amelyek a felnevelés során érik az állatot, negatívan befolyásolhatják a betegség kialakulását, illetve annak súlyosságát.

A csípőízületi diszpláziát megállapítani biztosan csak röntgenfelvétel készítését követően lehet. Azonban a gazdiknak figyelni kell a kutyát, hiszen lehetnek olyan jelek, tünetek, amelyek a betegségre utalnak:

Az állatok nem szívesen mozognak, nehezen kelnek fel és nehezen fekszenek le, nehézséget jelent nekik a lépcsőzés, súlyos, előrehaladott esetekben a combcsontok, farizmok sorvadtak, hibás hátulso végtagállások.

Ha kiskutyát szeretnénk, igyekezzünk átgondolni, hogy honnan is vásárolunk. Nem árt, ha utánakérdezzük a szülői vonalak, illetve az előző almok diszplázia szűrési eredményeinek. Kössünk írásbeli szerződést, annak érdekében, hogy az esetleges későbbi jogi vitákat kiküszöbölhessük.

A különböző fajták közül a nagy és óriás testű kutyák a leginkább érintettek.

A betegség ellen leginkább úgy lehet védekezni, hogy szűrjük állatainkat, és az érintett egyedeket nem tenyészítjük tovább.

Ha a kutyánknál megállapították a betegséget, a gyógykezelésre több lehetőség is kínálkozik. Enyhébb esetekben elegendő lehet a gyógyszeres kezelés (porcvédők és szükség esetén fájdalomcsillapítók adása), illetve az ízületeket kímélő életmód (testsúly, terhelés csökkentése). Súlyosabb esetekben a műtét jelenthet csak megoldást.

Dr. Schneider Éva
Tappancs Állatorvosi Rendelő
Balatonfüred

Hüftgelenksdysplasie

Das Wort Dysplasie bedeutet Fehlbildung. Im Falle des Hüftgelenks bedeutet dies, dass die Gelenkoberflächen nicht genau aufeinander passen, oder dass das Gelenk locker ist. Diese Deformation führt zu Schmerzen im Gelenk und auf lange Sicht zu dessen Degeneration.

Die Hüftgelenksdysplasie wird in der Regel vererbt, es ist aber wichtig zu wissen, dass äußere Einwirkungen (Überernährung, Überbelastung, nicht korrekte Proportionen, sowie Menge und Prozentsatz von Eiweiß und/oder Mineralstoffen), welche das Tier im Verlauf des Heranwachsens aufnimmt, die Entwicklung der Krankheit bzw. deren Schweregrad negativ beeinflussen können.

Die Hüftgelenksdysplasie kann nur durch eine Röntgenaufnahme mit Sicherheit festgestellt werden. Der Tierhalter muss trotzdem auf den Hund achten, da Zeichen und Symptome auftreten können, welche auf eine Erkrankung hinweisen:

Die Tiere bewegen sich nicht gern, stehen schwer auf, legen sich schwer hin, das Treppensteigen macht Schwierigkeiten; in fortgeschrittenen ernsten Fällen sind die Oberschenkelknochen und die Hinterextremitätenmuskulatur geschwunden, die Hinterbeine haben eine falsche Stellung.

Wenn wir einen Welpen haben möchten, überlegen wir uns gut, von wo wir das Tier kaufen. Es kann nie schaden, wenn wir nach den Dysplasie-Prophylaxe-Ergebnissen bei der Elternlinie nachfragen, bzw. nach den vorgängigen Würfen. Um einem späteren Rechtsstreit vorzubeugen, schließen wir am besten einen schriftlichen Vertrag ab.

Von den diversen Rassen sind die Tiere mit einem großen oder sehr großen Körper am ehesten betroffen.

Gegen die Krankheit lässt sich am ehesten so vorbeugen, dass wir unsere Tiere auf diese Krankheit untersuchen lassen, und mit den betroffenen Exemplaren nicht weiter züchten.

Wenn bei unserem Hund die Krankheit festgestellt wird, gibt es mehrere Möglichkeiten für die Behandlung. In leichteren Fällen kann man sich mit Medikamenten behelfen (Verabreichen von Knorpel-schutzmitteln und wenn nötig schmerzstillenden Mitteln), bzw. gelenkschonende Lebensweise (Reduktion von Übergewicht, Belastung). In ernsthafteren Fällen kann nur eine OP die Lösung bringen.

Dr. Schneider Éva
Tappancs Állatorvosi Rendelő
Balatonfüred

Wir suchen ein Zuhause

Fleur



Malia



Urmel



Umea



Umbra



Impressum:

Északbalatoni Ebmentő Egyesület
Hundehilfe-Nordbalaton e.V.
Fő. utca 27 in H - 8248 Veszprémfajszi
Tel. 0036 30 / 509 35 64

Vertreten durch:

Inga Wagner - 1. Vorsitzende - wagneringa@invitel.hu
und
Jutta Servatius - 2. Vorsitzende - elisabeth@invitel.hu

Eingetragen und als gemeinnützig anerkannt beim Gericht in
Veszprém Nr. 2.857

Steuer-Nr.: 19382278-1-19
UID-Nr. HU19382278

Ansprechpartner für Deutschland:

Julia Fischer julia@hundehilfe-nordbalaton.eu

Ansprechpartner für die Schweiz:

Julianna Spörri hundehilfe-nordbalaton@bluewin.ch

Bankverbindungen

Ungarische Kontoverbindung:

UniCredit Bank
Inga Wagner Hundehilfe Nordbalaton
Konto Nr. 10918001-00000445-19570001 Euro
Konto Nr. 10918001-00000445-19570018 Forint

Für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: HU69109180010000044519570001
SWIFT (BIC): BACXHUHB

In Deutschland:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Hundehilfe Nordbalaton e.V.
Konto Nr.: 3100034898
BLZ: 85050100

Schweizerische Bankverbindung:

Hundehilfe Nordbalaton, Julia Spörri-Hernadi, 1656 Jaun
Konto 502.987.63 IBAN CH6108401000050298763
Clearing-Nr. 8401 SWIFT-Code MIGRCHZZ80A

Für Postanweisungen:

MIGROS BANK / Niederlassung Bern
Aarberggasse 20-22 CH-3001 Bern
Postscheck-Konto 80-533-6
Zugunsten der Hundehilfe Nordbalaton
Julia Spörri-Hernadi Konto 502.987.63